

Koreanisches Lob für das „Kuckucksnest“

Vorzeigeobjekt der Frankfurter Sportjugend wieder im internationalen Fokus

Das Sportjugendzentrum (JUZ) Kuckucksnest am Schwarzsteinkautweg 5a ist nicht nur die älteste Jugendeinrichtung Frankfurts (!) sondern auch die wohl international bekannteste. Die Einrichtung besteht seit nunmehr rund 30 Jahren und existiert auch an seiner neuen geographischen Stelle bereits seit 10 Jahren. Im Gegensatz zu vielen anderen Jugendclubs, fällt diese Einrichtung seit Jahren nicht durch kriminelle Aktionen der Nutzer auf. Das Prinzip der Sportjugend (SJF): „Sport gegen Gewalt“ wurde in optimaler Weise umgesetzt. Kein Wunder also, dass dieses SJF-Konzept in den vergangenen Jahren immer wieder auf internationales Interesse stieß und zwischenzeitlich in Ungarn und sogar Uganda kopiert wurde. Nachdem im vergangenen Sommer japanische Sportfunktionäre an der Louisa gastierten, begrüßte Sportjugendvorsitzender Peter Benesch vor Wochenfrist eine koreanische Delegation. Die Gruppe bestand aus zwei Architekten, als fachmännische Begleiter zweier Funktionäre koreanischer Jugendrichtungen. Ihre zahlreichen, teilweise sehr expliziert und detailliert gestellten, Fragen wurden von Peter Benesch in lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen informativ und umfassend beantwortet. Die koreanische Delegation sammelt derzeit in Europa Eindrücke und Ideen, um auch

in Korea ein neues Konzept für Sportjugendarbeit zu entwickeln. Es könnte also sein, dass schon bald auch im asiatischen Tigerstaat Korea ein „Kuckucksnest“, bzw. „Tigernest“ eröffnet wird. Zuvor besuchen die Kozeaner allerdings noch weitere Einrichtungen in Berlin und Amsterdam. Das Sportjugendzentrum „Kuckucksnest“ ist täglich (außer Samstag) für Jugendliche im Alter von 14 bis 23 Jahren geöffnet (Mo. - Fr.: 15-21 Uhr, So.: 16-20 Uhr). Es verfügt über einen großen Kraftraum ein gemütliches Bistro mit Tischfußball und Internetcafé, einen Außen-sportbereich und im Sommer einen Swimmingpool. In regelmäßigen Abständen organisiert die Sportjugend Frankfurt vor Ort Turniere, Spiel- und Videoabende, Ausflüge und andere Events. Im pädagogischen Bereich finden Hausaufgabenbetreuung und unterstützende Maßnahmen zur Berufsbewerbung statt. Sehr beliebt ist seit wenigen Wochen auch der so genannte „Mädchen- und Frauensport-



Die „koreanische“ Delegation zu Besuch an der Louisa (l.n.r.): Prof. Dr. Ing. Chow-Gyun Chai (Architekt Kwangkwon Universität), Choi-Je-Hyung vom koreanischen Jugendcenter, Myung-Woong Park (Generalsekretär des koreanischen Jugendclubs) und Professor Yoon Yong Seok (Architekt der Tongmyong University), beim Informationsnachmittag im Jugendzentrum Kuckucksnest, wo ihnen S.J.F.-Vorsitzender Peter Benesch (rechts) Rede und Antwort stand. Foto: Pfaff

tag“, bei dem das „schwache“ Geschlecht den gesamten Fitnessbereich alleine nutzen kann. Alle Vorteile dieses gut geführten „Vorzeigeobjektes“ kann man/frau für einen unversalen Club-Monatsbeitrag von nur 5 Euro in Anspruch nehmen. Das

jogo

18.02.2014 Frankfurt Stadtjugend